

**LANDESTHEATER
BURGHOFBÜHNE
DINSLAKEN
IM KREIS WESEL**

Gerhard-Malina-Straße 108
46537 Dinslaken

Tel. 02064 41 10-0
Fax 02064 41 10-22

info@burghofbuehne-dinslaken.de
burghofbuehne-dinslaken.de



Intendanz
Thorsten Weckherlin
Tel. 02064 41 10-0
weckherlin@burghofbuehne-dinslaken.de

**Buchungen, Disposition
und Gastspielortbetreuung**
Erwin Kleinwechter
Tel. 02064 41 10-60
kleinwechter@burghofbuehne-dinslaken.de

Rita van Limbeck
Tel. 02064 41 10-10
vanlimbeck@burghofbuehne-dinslaken.de

Buchungen Kinder- und Jugendtheater
Stefan Ey
Tel. 02064 41 10-50
ey@burghofbuehne-dinslaken.de

Dramaturgie
Lars Helmer
Tel. 02064 41 10-40
helmer@burghofbuehne-dinslaken.de

**Gemeinsames Büro
der Landestheater in NRW**
Sonja Wies
Tel. 02131 26 99 35
Fax 02131 26 99 435
wies@landestheater-nrw.de
www.landestheater-nrw.de

Fotos: Martin Büttner

» SPIELPLAN KOMPLETT **S.54**



l a n d e s t h e a t e r
burghofbühne

DIE Burghofbühne in Dinslaken ist das kleinste der vier Landestheater in Nordrhein-Westfalen. 1951 gegründet als »Theater für Bergmannskultur« ist es in über 158 Städten und Gemeinden in NRW und darüber hinaus aktiv. Die Burghofbühne engagiert sich sehr stark auf dem Gebiet des Kinder- und Jugendtheaters. 45% aller Vorstellungen gehen auf dieses Konto. Seit September 2004 leitet Thorsten Weckherlin das Haus. Für das Landestheater legt der gebürtige Hamburger Wert darauf, überall Theater machen zu können. Basisarbeit eines »Gebrauchstheaters« nennt Weckherlin das, ein Theater, das wirklich über Land zieht und so die wichtige Funktion übernimmt, dass das Bewusstsein für das Medium »Theater« nicht zum Erliegen kommt.

Die Burghofbühne zeigt verstärkt Bearbeitungen epischer Stoffe: Fontanes »Effi Briest«, die deutsche Erstaufführung der »Klatschmohnfrau«, die Erstaufführung der eigenen Bühnens Fassungen von »Homo faber« (Max Frisch) und »Das Versprechen« nach Friedrich Dürrenmatt, in der Spielzeit 2008/09 die »Bekanntnisse des Hochstaplers Felix Krull« nach Thomas Mann.

Als erstes bundesdeutsches Landestheater hat die Burghofbühne im Herbst 2007 ein Stück in türkischer Sprache aufgeführt: »40 Yil - Dile Kolay« (»40 Jahre - leicht gesagt«).



DAS VERSPRECHEN

Schauspiel nach dem Roman von Friedrich Dürrenmatt, verfilmt unter dem Titel »Es geschah am helllichten Tag«

Im Wald bei Mägendorf wird die Leiche der kleinen Gritli Moser gefunden. Beim Überbringen der schrecklichen Nachricht verspricht Kommissar Matthäi den Eltern, den Mörder zu finden. Der Hausierer von Gunten gerät unter Verdacht, gesteht unter Druck im Verhör die Tat und erhängt sich. Der Fall scheint abgeschlossen. Nur der zweifelnde Kommissar Matthäi beginnt erneut mit Ermittlungen.

LUUSER

Jugendstück von Stefan Ey, ab 14 Jahren
Nachts. Ein Friedhof. Ein frisches Grab. Ein Junge wurde beerdigt. Dennis. Er war 15. Hat Selbstmord gemacht. Zwei Jugendliche tauchen am Grab auf. Sie feiern, essen Pizza. Dennis wurde gemobbt. Von den beiden Jungs. Bei ihrer kleinen Feier werden sie gestört. Das Mädchen Juli stellt Fragen. Unangenehme Fragen. Fragen über Dennis. Es entwickelt sich ein Gefecht zwischen den dreien. Denn auch das Mädchen hatte etwas mit Dennis zu tun.



DAS NEST

Volksstück von Franz Xaver Kroetz
LKW-Fahrer Kurt und seine Gattin Martha erwarten ihr erstes Kind. Neben der Freude bestimmt das Rechnen fortan den Tagesablauf, aber: Ja, sie können sich das Kind leisten, und so leben sie ihr Leben in ihrem Haus mit dem kleinen Gärtchen, ihrer Idylle. Kurt denkt sich auch nichts dabei, als sein Chef ihn eines Tages bittet, einige Fässer »gegorenen Weines« in einem Badensee zu verklappen. Er ahnt ja nicht, dass auch sein kleiner Sohn dort gerne badet.

DON CARLOS

A Story of Love and Conspiracy
Friedrich Schiller – Spielfassung für drei Schauspieler von Lars Helmer und Stefan Ey, ab 16 Jahren
Eine Fassung, die direkt in der Schule (Aula oder Klassenzimmervariante) den Kern und das Wesen des Schillerschen Meisterwerks beleuchtet. Knapp - kurz - klar!

**DIE FEUERZANGEN-
BOWLE**

Komödie von Heinrich Spoerl und Wilfried Schröder
Wer kennt sie nicht, die legendäre »Feuerzangenbowle«? Millionen von Menschen wissen seitdem, dass man Pfeiffer mit drei »f« schreibt, was eine »Dampfmaschine« ist (»da stellen wir uns alle mal ganz dumm«) und wie



die alkoholische Gärung funktioniert (»jäder nor einen wänzegen Schlock!«). Wer erinnert sich nicht an den Schuldirektor, den alle nur Zeus nennen, an die Lehrer Bömmel und Schnauz. Die »Feuerzangenbowle« ist ein Loblied auf die Schule, aber es ist möglich, dass die Schule es nicht merkt.

**DIE DREI VON DER
TANKSTELLE**

Musikalische Komödie nach dem gleichnamigen Tonfilm
Willy, Kurt und Hans sind pleite. Alle Möbel sind gepfändet, die gemeinsame Wohnung der drei Freunde ist leer. Nur das Auto ist noch da. Als ihnen das Benzin ausgeht, beschließen sie, eine leer stehende Tankstelle wiederzueröffnen... Eine gute Portion Optimismus und eine dreifache Steh-auf-Mentalität lassen diese heiter-unbeschwerte und rasante musikalische Komödie zu einem besonderen Theaterabend werden. Die Schlager »Ein Freund, ein guter Freund«, »Liebling, mein Herz lässt dich grüßen« und »Das gibt's nur einmal« tragen dazu in besonderem Maße bei.

**LIEBESBRIEFE
AN HITLER**

Dokumente aus der Reichskanzlei - Eine Szenische Lesung
Diese veröffentlichten Korrespondenzen an Hitler sind entlarvend. Sie zeichnen ein makabres Sittenbild jenseits offizieller Politik. Sie beweisen in ihrer Brutalität und Unterwürfigkeit, in ihrer Anmaßung und Spießigkeit eine so breite Bereitschaft zum Mittun, wie sie anders und

überzeugender kaum zu belegen ist. Die Briefe an Hitler wurden in Deutschland von dem Frankfurter Politologen Helmut Ullshöfer in Zusammenarbeit mit W.C. Emker herausgegeben, der diese Briefe 1945 als amerikanischer Soldat aus den Trümmern der Reichskanzlei geborgen hat.

